

Juli

Sommergedanken



aus: Janosch Kalender 2020,
Ullmann Medien GmbH

Es ist Sommer. Genieße es. Entspanne dich. Träume vor dich hin. Lass deine Gedanken auf Wanderschaft gehen, lass sie lässig fließen.

Wenn du magst, **schreibe ein Wort, das dir jetzt spontan in den Sinn kommt untereinander, jeden Buchstaben in eine neue Zeile.**

Vorschläge: Sommerferien, Sommerfreuden, Sommerfrische.

Dann ergänze jeden Buchstaben zu einem Wort, einem Satz oder einer Wortsammlung, so dass am Ende ein kleiner Text, ein Gedicht entsteht. Das nennt man Akrostichon.

Beispiel:

Heute habe ich

F fantastische

L Luftschlösser

I im

P Park gebaut und

F fulminante

L Logiken

O ohne

P plausiblen

S Sinn kreiert.

An was denkst du, wenn du Sommer, Urlaub oder Ferien hörst?

Ich denke an Meer. Was denkst du?

Meer

Salzige Luft, Wind und Sonne,
unendliche Weite,
das permanente Rollen der Wellen an
den Strand,
lange Spaziergänge am Wasser entlang,
Muscheln suchen, in den Dünen ruhen,
den bunten Drachen am Himmel
nachschaun,
von fernen Welten träumen,
seufzend Sonnenuntergänge betrachten.
Nichts tun müssen,
nichts denken,
absolut nichts,
nur sein,
einfach nur glücklich sein.



aus: Words for a happy life 2020, Korschau Verlag

Beginne gerne jede Zeile mit:

‚Ich denke an ...‘ oder ‚In diesem Sommer werde ich ...‘

Wo kommen die Geschichten her?

Fragte in dem Film ‚The Magic of Belle Isle‘ das 9jährige Mädchen Finnigan den berühmten Autor Monte, der im Haus gegenüber eingezogen war. Sie bat ihn, ihr Mentor zu sein. Und er stellte ihr immer wieder die Aufgabe:

Erzähle von dem, was du nicht siehst, wenn du z.B. auf die Straße oder aus dem Fenster schaust.



Anhang

Akrostichon

Der Begriff „**Akrostichon**“ stammt aus der griechischen Sprache:

„**Akros**“ = das Äußerste, das Oberste und „**stichos**“ = Vers, erster Buchstabe eines Verses.

Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes **senkrecht untereinander** geschrieben werden.

Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.

Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema des Gedichtes, zu dem Wörter oder Sätze geschrieben werden.

Elfchen

**Ein Elfchen ist ein Gedicht,
das aus elf Wörtern besteht.
In der ersten Zeile steht ein Wort,
zweite Zeile zwei Wörter,
dritte Zeile drei Wörter,
vierte Zeile vier Wörter und
in der fünften Zeile ein Wort**

X
XX
XXX
XXXX
X

Als **Anapher** bezeichnet man die **Wiederkehr desselben Wortes am Anfang mehrerer aufeinanderfolgender Verse (Zeilen) oder Strophen.**